



25.06.2025

## IST DIE ZEIT DER EINZELKÄMPFER VORBEI?

Die Herausforderungen für Werkstätten nehmen zu: Digitalisierung, Fachkräftemangel, steigende Schadenkosten und wachsende Ansprüche der Kunden – allein ist das kaum noch zu stemmen. Wie Betriebe, Handwerksorganisationen und Ausrüster in unserer Branche darauf reagieren, zeigen die Beiträge in dieser Newsletterausgabe.

Ein Beispiel für gemeinsames Handeln liefert die Innung Südbayern. Mit der neu gegründeten Workademie bietet sie ein modernes bundesweites Schulungsangebot, **das K&L-Betriebe gezielt auf die aktuellen Marktveränderungen vorbereitet.**

Dass ein durchdachtes Gesamtkonzept zum Schlüssel für Wettbewerbsfähigkeit werden kann, **zeigen auch die Spezialisten für Außenhautinstandsetzung von Carbon.** Technik, Beratung und Support aus einer Hand – das ist es, was Werkstätten heute brauchen, ist sich Betriebsleiter Yannick Stern sicher.

Das Karosserie- und Lackzentrum Graf Hardenberg in Karlsruhe denkt ebenfalls voraus. Mit der airmatic-Technologie von Ensutec hat das Team seine ohnehin hoch effizienten Lackierprozesse **nochmals beschleunigt und verbessert.** Und René Krüger, Inhaber von Krüger Autoservice in Rathenow, zeigt, **wie konsequente Digitalisierung zum Erfolgsmodell wird.**

Auch Ausrüster Liftwerk **liefert Lösungen für den Wandel**: Wer Werkstattausrüstung modernisieren will, aber beim Investieren zögert, profitiert von flexiblen Modellen wie Leasing oder Mietkauf. Gerade für kleinere Betriebe kann das die nötige Planungssicherheit schaffen.

Eines wird klar: Zukunftsfähigkeit im Unfallschadenmarkt entsteht durch Zusammenarbeit, Mut zur Veränderung und den Willen, in moderne Konzepte zu investieren. Wer sich heute im Unfallschadenmarkt profitabel und zukunftssicher aufstellen will, braucht starke Partner und muss Allianzen schmieden. Denn: Die Zeit der Einzelkämpfer ist vorbei – zumindest für den Großteil der Betriebe.

**Ina Otto**